Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 55 (1947)

Heft: 13

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Offizielle Mitteilungen

Communications officielles

Rotes Kreuz

Zentralkomitee-Sitzungen des Schweizerischen Roten Kreuzes vom 19. und 20. März 1947.

Das Zentralkomitee hat in zwei aufeinanderfolgenden, langen Sitzungen verschiedene grundsätzlich wichtige Frobleme auf dem Gebiete der Unterbringung von Sanitätsmaterial bei den Rotkreuzkolonnen und den Zweigvereinen behandelt. Ein grosser Teil der Sitzungen war den Schwesternfragen gewidmet: Tätigkeitsbericht des Schweiz. Verbandes diplomierter Krankenschwestern und Krankenpfleger, Abzeichen für die Schwestern dieses Verbandes, Herausgabe der «Blätter für Krankenpflege», Frage einer Pressekonferenz über das Problem der Schwesternfragen. Der Jahresbericht des Schweiz. Roten Kreuzes wurde vom Zentralkomitee genehmigt und in einer eingehenden Diskussion wurden weitere für die Rotkreuzarbeit wichtige Probleme besprochen.

Séances du Comité central de la Croix-Rouge suisse des 19 et 20 mars 1947.

Lors de deux longues séances consécutives, le Comité central de la Croix-Rouge suisse a traité différents problèmes fondamentaux importants concernant la distribution du matériel sanitaire aux colonnes et aux sections Croix-Rouge. Une grande partie de la séance a été réservée aux questions d'infirmières: rapport d'activité de l'Association suisse des infirmières et infirmiers diplômés, insigne pour les gardes-malades, publication de la Revue suisse des infirmières et conférence de presse au sujet de la profession d'infirmière. Après avoir approuvé le rapport annuel de la Croix-Rouge suisse pour 1946, le Comité central a discuté longuement plusieurs problèmes intéressant tout particulièrement l'activité de la Croix-Rouge.

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Zentralschweiz (Rayon II)

Sektion	Ort der Vebung	ung Besammlungsort	Supposition	Datum und Zeit		
Olivone	Olivone	Palazzo Comunale	Incendi o	30 marzo	13.30	
Schlusen	üfungen Su	isse occidentale	(rayon 1).			

Section	caractère du cours	lieu de rendez-vous	date et l	neure
Brig	KrankenpflKurs	Neucs Schulhaus	27. März	20.00
La Chxde-Fond	s Cours de samaritains	Collège Primaire	29 mars	20.00
Courgenay	Cours de puériculture	Collège	28 mars	20.00
Delémont	Cours de puériculture	Hôpital	30 mars	15.45
Travers	Cours de samaritains	Collège, Noiraigue	27 mars	20.00

	puériculture			
Travers	Cours de	Collège,	27 mars	20.00
	samaritains	Noiraigue		
Feldübungen. Zentralschweiz (Rayon II).				
Sektion	Kursart	Lokal	Datum u	nd Zeit
A ara u	SäuglingspflKurs	Neues Vereins-	28. März	20.00
		haus, Hintere Vors	stadt	
Basel-St. Clara	Samariterkurs	Lindenberg 18,	27. März	20.15
		1. Stock		
Basel	Samariterkurs	Schulhaus	27. März	14.00
(Turnlehrerkurs)		Weiherweg 48		
Bern-Stadt	KrankenpflKurs	Progymnasium,	1. April	19.30
		Waisenhauspl. 30		
Bern-	SäuglingspflKurs	Primarschulhaus	31. März	20.00
Nordquartier		Spitalacker,		
	2	Gotthelfstrass e		
Bern-	Samariterkurs	Speisezimmer	28. März	20.00
Samariterinnen		Turnhalle Monbijo		Name 100 25 2000
Bern-	SäuglingspflKurs	Speisezimmer	31. März	20.00
Samariterinnen		Turnhalle		
		Monbijou		
Bern-	Gesundheitspfl	Gr. Saal Kirch-	2. April	20.00
Samariterinnen	Kurs	gemeindehaus,		
ac.		Gutenbergstr. 4		
Dürrgraben	SäuglingspflKurs	Krummholzbad	2 9. März	19.30
Emmen	KrankenpflKurs	Zimmer 13,	28. März	2 0.00
		Krauerschulhaus,	Gerliswil	

Sektion	Kursart	Lokal	Datum und Zeit			
Giornico	Corso samaritano	Asilo Infantile	28 marzo	20.00		
Muralto-Verbano	KrankenpflKurs	Deutschschweizer-	29. März	17.00		
	•	Schulhaus,				
		Muralto				
Muri-Gümligen	Samariterkurs	Hotel «Sternen»,	2 9. März	18.0 0		
		Muri				
Thun	Samariterkurs	«Simmenthaler-	29. März	20.00		
		hof»				
Safenwil	SäuglingspflKurs	«Pfeife»	29. März	18.00		
Ziefen	KrankenpflKurs	Schulhaus	28. März	20.0 0		
Ostschweiz (Rayon III).						
Amriswil	SäuglingspflKurs	Hotel «Bahnhof»	29. März	19.30		
Romanshorn	KrankenpflKurs	Hotel «Bodan»	29. März	19.30		
Stäfa	KrankenpflKurs	Rest. «Sechof»	29. März	19 30		
Winterthur-Seen	Samariterkurs	Rest. «Krone»	29. März	19.30		

Samariterhilfslehrerkurse 1947.

Folgende Kurse sind vorgeschen:

Kursort	Vorprüfung	Kurs	Schluss der Anmeldefrist
Oberdiessbach	Samstag, 10. Mai	6.—15. Juni	30. April
Altdorf	Sonntag, 15. Juni	18.—27. Juli	5. Juni
Murgenthal	Sonntag, 10. Aug.	22.—31. August	31. Juli
St. Gallen	Samstag, 23. Aug.	5.—14. Sept.	13. August
Binningen	Sonntag, 26. Okt.	21.—30. Nov.	16. Oktober

Bezüglich der Bedingungen für die Zulassung zu den Hilfslehrerkursen verweisen wir auf das Regulativ für die Ausbildung von Samariter-Instruktoren und Samariter-Hilfslehrern, das im Besitze sämtlicher Sektionspräsidenten ist. Es kann jederzeit vom Verbandssekretariat bezogen werden. Auch stellen wir gerne unsere Orientierung «Wer soll Hilfslehrer werden?» zur Verfügung. Wir empfehlen diese den in Betracht kommenden Kandidaten zum gründlichen Studium.

Anmeldeformulare sind jederzeit beim Verbandssekretariat erhältlich. Verspätete Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

Samariterwoche vom 22. September bis 5. Oktober 1947.

Mit Freuden stellen wir fest, dass uns die Bestellungen für die Samariterwoche schon in ganz ordentlicher Zahl zugehen. Wir deuten dies als ein gutes Omen für den Erfolg unserer Aktion.

Bei der Prüfung der Bestellungen ist uns allerlei aufgefallen, was uns veranlasst, unseren Samaritervereinen folgende ergänzende Mitteilungen zu machen:

Die Verbandpalronen werden zu je 50 oder 100 Stück abgepackt, Wir bitten daher, bei Aufgabe der Bestellungen entsprechend aufrunden zu wollen. Auf einigen bereits eingegangenen Aufträgen haben wir uns erlaubt, diese Aufrundung von uns aus vorzunehmen. Die Beschaffung der erforderlichen Sicherheitsnadeln zum Anhängen der kleinen Verbandpatronen als Abzeichen bereitet grosse Schwierigkeiten, da dieser Artikel nicht in der Schweiz hergestellt wird. Es erzeigt sich nun auch, dass es nicht nötig sein wird, sämtliche Verbandpatronen als Abzeichen auszurüsten. Namentlich in ländlichen Verhältnissen, wo kein Strassenverkauf, sondern nur der Vertrieb von Haus zu Haus in Betracht kommt, wird man die Verbandpatronen lediglich als solche und nicht als Abzeichen benötigen. Deshalb werden wir uns die Mehrkosten für Schnürehen oder Bändeli, sowie Sicherheitsnadeln und deren Anbringung ersparen können. Wir bitten daher unsere Sektionen, bei den noch aufzugebenden Bestellungen genau vermerken zu wollen, ob Verbandpatronen mit oder ohne Sicherheitsnadeln gewünscht werden.

Die Zahl der Abzeichen für Verkäufer sollte in einem bestimmten Verhältnis zu jener der Verbandpatronen stehen. Wenn z. B. von einer Sektion 100 Verbandpatronen bestellt werden und dazu 15 Abzeichen für Verkäufer, und von einer andern bei gleicher Zahl der Verbandpatronen nur zwei solcher Verkäuferabzeichen, so scheint uns dieses Verhältnis in beiden Fällen nicht richtig. Es braucht sicher nicht 15 Verkäufer(innen), um 100 Verbandpatronen «an den Mann» zu bringen, anderseits ist es aber doch etwas viel verlangt, wenn eine einzelne Samariterin 50 oder gar mehr Verbandpatronen vertreiben sollte. Wir sind der Auffassung, dass der goldene Mittelweg bei etwa 3—5 Verkäuferabzeichen auf 100 Verbandpatronen richtig ist.

Auch die Zahl der Flugblätter sollte in einem normalen Verhältnis zu jener der Verbandpatronen stehen. Wenn eine Sektion z. B. 500 Verbandpatronen bestellt und 200 Flugblätter, so ist dieses Verhältnis auch nicht in Ordnung. Es soll die Zahl der Flugblätter mit jener der Haushaltungen im zu bearbeitenden Gebiet übereinstimmen, denn

in jede Haushaltung soll ein Flugblatt abgegeben werden. Eine Gemeinde von 1000 Einwohnern zählt in der Regel etwa 300 Haushaltungen. Wir haben in unseren bereits erlassenen Mitteilungen erwähnt, dass mit einem Verkaufsergebnis von 15—20 Verbandpatronen auf 100 Einwohner gerechnet werden dürfte. Das würde also für eine Gemeinde von 1000 Einwohnern 150—200 Verbandpatronen ausmachen, oder mit andern Worten: bei jeder zweiten Familie dürfte es möglich sein, eine Verbandpatrone abzusetzen, und bei guter Werbung dürfte es auf drei Familien zwei Verkäufe treffen.

Briefverschlussmarken werden wir voraussichtlich Ende April schon oder spätestens im Laufe des Monats Mai unseren sämtlichen Sektionen zukommen lassen, auch ohne formelle Bestellung. Wir sehen vor, für jedes Mitglied ungefähr zehn oder etwas mehr Marken zu schicken und werden auf Wunseh gerne auch grössere Mengen senden. Es sollte von diesem sicher guten und verhältnismässig wenig Kosten verursachenden Propagandamittel ein recht reger Gebrauch gemacht werden.

Bei der Bestellung der *grossen Ptakate* bitten wir, genau anzugeben, ob die Sektionen selber für deren Aushang besorgt sein werden oder ob wir diesen durch die Allgemeine Plakatgesellschaft veranlassen sollen. In den Städten und grösseren Ortschaften werden wir ohne weiteres dafür besorgt sein. Die Kosten gehen in diesem Falle zu Lasten der Zentralstelle.

Die Verwendung der kleinen Plakate sei unseren Samaritern angelegentlich empfohlen. Aber auch deren Zahl sollte in einem normalen Verhältnis zur Anzahl der bestellten Verbandpatronen stehen. Wenn eine Sektion 100 Verbandpatronen bestellt und 20 kleine Plakate, so kommt in diesem Fall die Plakatpropaganda bestimmt zu teuer zu stehen. Wir haben aber auch festgestellt, dass es Vereine gibt, die in dieser Hinsicht allzu bescheiden sind. Wenn eine Sektion sechs bis sieben grössere Weiler zu bedienen hat und wünscht nur je drei grosse und kleine Plakate, so ist das eben zu wenig. In jedem Weiler sollte doch mindestens je ein grosses und ein kleines Plakat angeschlagen werden.

Wir bitten unsere Samariterfreunde, diese Ueberlegungen, die sich aus der Praxis heraus ergeben, aufmerksam studieren zu wollen und sich an die gegebenen Empfehlungen zu halten. Wir sind dafür sehr dankbar.

Und nun wünschen wir allen die nötige Geduld und Ausdauer. Dann wird auch der gewünschte Erfolg sich einstellen.

Verbandmaterialien zu aussergewöhnlich niedrigen Preisen.

Wie wir früher schon bekanntgegeben haben, können wir unseren Sektionen die Reservesortimente für Samariterposten zu sehr reduzierten Preisen abgeben. Die grossen Sortimente A werden zum Preis von Fr. 60.— (statt 120.—) abgegeben, und die kleinen B zu Fr. 30.— (statt 68.—). Aus uns zugekommenen Korrespondenzen haben wir

erfahren, dass einzelne Sektionen nicht gerne ganze Sortimente erwerben möchten, dass aber ein Interesse vorhanden ist, nur bestimmte Kategorien von darin enthaltenen Materialien zu beziehen. Wir detaillieren deshalb eine Anzahl Sortimente und können folgende Waren zu nachstehenden, besonders ermässigten Preisen solange Vorrat abgeben:

Gazebinden A, $5~\rm cm \times 5~m$, in Karton zu 10 Stück, p. Karton Fr. 2.50 Gazebinden A, $10~\rm cm \times 5~m$, in Karton zu 10 Stück, p. Karton » 4.50 Calicotbinden, roh, $5~\rm cm \times 5~m$,

Im weitern können wir immer noch komprimierte Watte in Päckchen a 25 g abgeben, Preis des Päckchens 25 Rp.

Matériel de pansement à des prix extrêmement favorables.

Nous avons recommandé à nos sections, il y a quelque temps, l'achat des assortiments de réserve pour postes samaritains. Les grands assortiments A sont liquidés au prix de fr. 60.— (au lieu de fr. 120.—) et les petits assortiments B au prix de fr. 30.— (au lieu de fr. 68.—). Nous avons appris par des correspondances qui nous sont parvenues que quelques sections aimeraient acquérir non pas des assortiments complets, mais seulement l'une ou l'autre catégorie de matériel contenu dans ceux-ci. Nous pouvons aussi détailler un certain nombre d'assortiments et sommes à même d'offrir, jusqu'à épuisement des stocks, les articles énumérés ci-après à des prix très modiques:

	_		
	Bandes de gaze A,5 cm. × 5 m., en cartons de 10 pièces, le carton		Fr. 2.50
	Bandes de gaze A, 10 cm. × 5 m.,		
	en cartons de 10 pièces, le carton		» 4.50
	Bandes de calicot écrues, 5 cm. × 5 m.,		
1	en cartons de 10 pièces, le carton		» 4.—
	Bandes élastiques, 8 cm. \times 5 m., la pièce		» 1.20
	Paquets à 250 g. d'ouate hydrophile, qualité A, le paquet		» 2.—
ı	Paquets à 8 compresses de gaze antiseptiques, le paquet		» 2.—
ı	Boîtes à une bande plâtrée, 8 cm. × 5 m		» 1.—
I	Boîtes à 3 bandes plâtrées, 8 cm. × 5 m., la boîte		» 2.50
١	Paquets à 250 g. d'ouate pour capitonnage, le paquet .		» —.75

Nous sommes également à même de pouvoir livrer de petits paquets de 25 g. d'ouate comprimée, prix par pièce 25 cts.

konnte zum gemütlichen Teil übergegangen werden. Möge der echte Samaritergeist alle unsere lieben Mitglieder begeistern und ihnen helfen, ihre Aufgaben und Pflichten an unseren Nächsten freudig zu erfüllen.

Comologno. Sabato 1.º marzo, ebbero luogo gli esami del corso Samacitano, organizzato sotto la direzione del sig. D.º Cuccio, con la collaborazione del Monitore sig. G. Terribilini. Erano presenti: il sig. E. Marietta, delegato della l'ederazione svizzera dei Samaritani, come pure le autorità civili ed ecclesiastiche del comune, i quali poterono ammirare come sia la teoria che la pratica ebbero buon esito. Nello spazio di poco più di due ore, ossa, muscoli, nervi, sangue, ecc., come pure bendaggi, emostasi, fissazioni di fratture, improvvisazioni di mezzi di trasporti, furono eseguiti con facilità e disinvoltura. Il sig. E. Marietta proclamò la costituzione della sezione, ed ebbe parole piene di incoraggiamento e di augurio, per questa nuova sezione che si aggiunge alla grande famiglia dei Samaritani. Facciamo voti che questa sezione abbia a prosperare, data la necessità dei pronti soccorsi in caso d'infortunio, nei nostri paesi, lontani dalle comodità.

Vergeletto. La locale sezione Samaritani ha tenuto un esercizio di campagna, sui primi soccorsi in caso di valanghe domenica 2 marzo, organizzato dal suo monitore sig. G. Terribilini. L'esercizio fu dei più riusciti. Nello spazio di circa due ore, il pubblico poteva notare come si prestano le prime cure, e poteva ammirare le magnifiche improvvisazioni, sebbene semplici, con scii e con slitte, per un pronto trasporto dei sinistrati. Il nostro instancabile delegato sig. E. Marietta

era pure presente. Ad esso vadano i nostri ringraziamenti per le magnifiche parole, piene di entusiasmo e di augurio per l'avvenire della nostra sezione e dell'idea Samaritana. Alcuni membri della nuova e promettente sezione di Comologno assistevano pure a questo esercizio.

Cugnasco. Lo scorso 13 febbraio si è chiuso a Cugnasco il corso assistenza ammalati, diretto dall'egregio sig. D. P'Apuzzo e coadiuvato dall'infermiere sig. Pacciorini, che per più di due mesi hanno svolto le loro lezioni molto interessanti, prodigandosi con vero interesse per la causa samaritana. Agli esami erano presenti, il delegato della Federazione svizzera dei Samaritani, sig. Enrico Marietta, il delegato della Croce Rossa sig. D.r Gnocchi, le autorità comunali e patriziali, alcuni invitati e numeroso pubblico. Quasi tutti gli inscritti al corso si presentarono alle prove finali meritandosi la lode degli esaminatori per lo zelo dimostrato durante le lezioni e per l'ottimo risultato conseguito. Segui poi al ristorante Firanza, un familiare spuntino, dove Dottori, Autorità, invitati e Samaritani passarono alcune ore nella più schietta allegria. Con i discorsi di circostanza pronunciati dai delegati dei Samaritani, della Croce Rossa e delle diverse autorità presenti, si chiuse il corso assistenza ammalati, il quale oltre che ad aver contribuito a rinforzare le file della nostra sezione samaritani non mancherà di portare i suoi benefici effetti nelle famiglie e nel paese. Ci auguriamo che tutti i samaritani abbiano a continuare sempre con lo stesso zelo, nelle future manifestazioni, quali gli esercizi in campagna e gli altri doveri che spettano di compiere a un buon samaritano.